

Startschuss einer einzigartigen 100.000,- Euro Bausteinaktion im Kitzbühel Country Club

Rotary Kitzbühel „tickt“ richtig

„Rotary tickt richtig“, mit diesen Worten begrüßte die Moderatorin des Abends, Mag. Martina Dorner-Bauer die Ehrengäste und Gäste des rotarischen Abends im Kitzbüheler Country Club in Reith. Thema war die Vorstellung eines einzigartigen Sozialbausteinprojektes zu Gunsten des Mädchen- und Frauenberatungszentrums im Bezirk Kitzbühel.

Reith | Nach den Begrüßungsworten durch Rotary Präsident Toni Niederwieser erklärte Hausherr Richard Hauser die Besonderheiten des Kitzbühel Country Clubs, der heuer sein fünfjähriges Bestehen feiert. Anschließend übernahm Martina Dorner-Bauer die Moderation und begrüßte mit Susanne Gröbner einen Ehrengast und Hauptakteurin dieses Abends.

Die Erlöse aus der „Sozialbausteinaktion“ des Rotary Clubs werden zu 50%, mindestens 30.000,- Euro, an das Mädchen- und Frauenberatungszentrum des Bezirkes gehen, deren Obfrau Susanne Gröbner ist.

Wie wichtig diese Einrichtung ist, beweisen die Zahlen, die Susanne Gröbner präsentiert: „Es ist kaum vorstellbar, dass es in unserem Bezirk so viel Hilfe braucht. In unseren Notwohnungen haben wir allein 2017 über 2009 Nächtigungen von Frauen mit Kindern verzeichnet,



Das rotarische Projektteam mit Partner Juwelier Schroll, vertreten durch Christopher Schroll (Bildmitte), Dr. Susanne Gröbner, www.frauenberatung-stjohann.at, (vierte von rechts) und dem „Sozialbaustein“. Das Mädchen- und Frauenberatungszentrum wurde vor acht Jahren vom Soroptimist Club Kitzbühel gegründet. Die Damen vom Soroptimist Club waren zahlreich bei der Veranstaltung vertreten.

Fotos: Niederwieser

ein unglaubliches Plus von 80% gegenüber dem Vorjahr,“ schildert Susanne Gröbner die Notwendigkeit dieser Einrichtung.

„Ziel ist es, Frauen-Servicestelle zu werden“

Das Ziel ist es, in den nächsten Jahren eine „Frauen-Servicestelle“ zu werden. Das wird noch ein hartes Stück Arbeit, erklärt Susanne Gröbner, denn das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen schreibt hier strenge Kriterien vor. Dennoch ist die Anerkennung und finanzielle Förderung durch den Bund erklärtes Ziel des Vereines.

Und hier kommt Rotary auf den Plan. Wie Projektleiter Thomas Gredler erklärt, ist es für Rotary wichtig, dass das zu unterstützende Projekt klare Strukturen und eine langfristige Verlässlichkeit aufweist. „Auf den Verein sind wir durch einen Zeitungsartikel gekommen, er erfüllt für uns alle Förderkriterien“, stellt Thomas Gredler klar und meint weiters: „Wir sind gerne langfristiger Partner, um das ehrgeizige Ziel, Servicestelle zu werden, gemeinsam zu erreichen.“

Mit Ihrer Spende über 1.000,- Euro erhalten Sie einen von 100 limitierten Sozialbausteinen. Sie

helfen damit dem Mädchen- und Frauenberatungszentrum im Bezirk mit 50% der Spendensumme. Weitere 50% warten im Rotary Sozialfonds auf Menschen, Organisationen oder Institutionen im Bezirk Kitzbühel, die unsere rasche, unbürokratische Hilfe dringend benötigen.

Als „Danke“ für die Spende überreicht der Rotary Club Kitzbühel eine limitierte Uhr aus dem Hause Schroll mit persönlichem Monogramm.

Sie möchten mithelfen? Kontaktieren Sie uns unter thomas.gredler@vowo.at oder hoebarth@kitzjanzeiger.at



Rotary Projektleiter Thomas Gredler und Moderatorin Martina Dorner-Bauer enthüllen den Sozialbaustein.



Der Sozialbaustein hat ein Innenleben: Für jede 1.000,- Euro Spende bedankt sich der Rotary Club Kitzbühel mit einer „One of 100“-Uhr aus dem Hause Schroll.